

Inserate werden in
der Verlag-Expedi-
tion, Neustadt-Dres-
den Markt Nr. 2
angenommen.

Der Dampfwagen.

Die Insertionsgebüh-
ren betragen für den
Raum einer gespalte-
nen Zeile 12 Pf.

Ein Beiblatt zur Sächsischen Dorfzeitung.

Redacteur: Friedrich Walther. — Verlag von Heinrich und Walther.

Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der Erben Johann Christianen verehel. Müller, geb. Herrnsdorf in Wilsdruff soll das zu deren Nachlasse gehörige, mit 48,20 Steuer-Einheiten belegte, ohne Berücksichtigung der darauf ruhenden Oblasten, ortsgerechtlich auf ungefähr 805 Thlr. — — — gewürderte, sub Nr. 186 des Brand-Catasters und Fol. 235 des Grund- und Hypothekenbuches eingezeichnete Haus- und Gartengrundstück zu Wilsdruff

den 20. Juli 1853

im Wege freiwilliger Subhastation an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Unter Hinweisung auf die an hiesiger Gerichtsstelle einzusehenden Verkaufsbedingungen wird dies hierdurch bekannt gemacht, und werden Kauflustige geladen, an dem obgedachten Tage, des Vormittags vor 12 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle sich einzufinden, nach erfolgtem Nachweis ihrer Zahlungsfähigkeit ihre Gebote zu eröffnen und wegen des Zuschlages und Kaufabschlusses Mittags 12 Uhr des Weiteren sich zu versehen.

Wilsdruff, den 1. Juli 1853.

Das Königliche Gericht.

Leonhardi.

(52)

Bekanntmachung.

An Gerichtsstelle in Lockwitz soll

den 19. Juli 1853,

Mittags um 12 Uhr, das zum verschuldeten Nachlasse des verstorbenen Maurergesellen Johann Samuel Horx gehörige Hausgrundstück in Leuben, Fol. 8 des Grund- und Hypothekenbuches über diesen Ort, Lockwitzer Antheils, und Nr. 19 des Brand-Catasters, welches ohne Berücksichtigung der darauf ruhenden Oblasten dorfgerichtlich auf 250 Thlr. — — — von ungefähr gewürdert worden, nothwendig subhastirt werden, und haben sich daher diejenigen, die auf das Grundstück bieten wollen, gedachten Tages, Vormittags vor 12 Uhr, widrigenfalls sie zum Bieten nicht gelassen werden, an Gerichtsstelle in Lockwitz einzufinden und anzugeben, ein gewisses Gebot zu thun, nach Befinden wegen Erlegung des zehnten Theils der Erstehungssumme Sicherheit zu bestellen, und sich auszuweisen, auch zu erwarten, daß nach 12 Uhr Mittags mit der Versteigerung verfahren, und das Grundstück dem Meistbietenden, welcher sich der Erl. Prozeßordnung zu Tit. 39, §. 16, und dem Mandate vom 16. August 1732 gemäß zu erklären hat, zugeschlagen werden wird.

Das in der Oberschänke zu Lockwitz und in der Schänke zu Leuben aushängende Patent mit Beschreibung giebt weitern Nachweis.

Gericht Lockwitz, den 11. Mai 1853.

Müller.

(15)

Nittergutsverkauf.

Das Allodialnittergut Oberburkau in der Königlich Sächsischen Oberlausitz, 1 Stunde von der Sächsisch-Schlesischen Eisenbahn und dem Anhaltepunkte Bischofswerda, mit massivem Wohnhause, zweckmäßigen Wirthschaftsgebäuden, fruchtbaren und ganz nahegelegenen Grundstücken, schlagbarem Holze und mit circa 1450 Steuer-Einheiten, soll mit Vieh, Schiff und Geschirr, auch mit der Saat und Ernte, im Auftrage der Besitzer durch uns verkauft und kann sofort übergeben werden.

Kauflustige ersuchen wir daher, uns ihre Gebote bis zu

dem 20. Juli dieses Jahres,

welchen wir zu dem Kaufabschlusse bestimmt haben, zu eröffnen, und bemerken, daß wir über die Verkaufsbedingungen und Gutsverhältnisse auf Anfrage Auskunft zu erteilen gern bereit sind.

Oberburkau, den 28. Juni 1853.

Das Gericht.

Leuthold, Ger.-Dir.

(7)

Etablissements - Anzeige.

Allen meinen geehrten Kunden mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die zeitliche Verkaufsstelle auf dem Altmarkte verlassen und mit heutigem Tage meine **Zwirnhandlung**, verbunden mit leinenen und baumwollenen Bändern, sowie dahin einschlagenden Artikeln,

im Gewölbe, Wilsdruffer Gasse Nr. 26

eröffnet habe.

Für das bisherige Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich auch ferner, in meinem neuen Locale mich mit Ihrem Besuche zu beehren.

Wilhelm Krieger, sonst in Striesen.

(22)

Zu empfehlende Gelegenheit nach New-York.

Von den anerkannt schön, großen, gepackten Packeten der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft, welche sowohl in den elegant eingerichteten Cabots, als in dem geräumigen und außerordentlich hohen Zwischendeck eine ausgezeichnete Gelegenheit zur Ueberfahrt den 1. und 15. jeden Monats darbieten, segelt

„Elbe“, Capt. Schwensen, den 15. Juli.

Nähere Nachricht ertheilen und schenken Passagiere an:

in Hamburg der Schiffsmatler Aug. Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, und
in Dresden Nitzschner & Spalteholz (Elbschiffahrts-Comptoir). (20)

(58) A. A. priv. Erste Oesterr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien, Grund-Capital: 3,000,000 Gulden Conv.-Münze,

übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr auf
Waarenlager, alle Gegenstände der Haushaltung, Getreide etc. in Städten, wie auf dem Lande, unter jeder
Art von Bedachung, zu billigen, festen Prämien ohne irgend eine Nachzahlung.

Die Versicherungen werden im Vierzehnthalersfuße abgeschlossen, und alle Zahlungen in gleicher Münzsorte geleistet.

Nähere Nachricht, sowie Prospekte ertheilt

Dresden, Juli 1853.

Gustav Schilling.

Auszug aus dem Rechnungsabschluss der A. A. priv. Ersten Oesterr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien pr. 1852.

Tausende Versicherungen Ende 1852	207,445,107 Gulden.
Prämien- und Zinsen-Einnahme 1852	889,884 „
Bezahlte Brandschäden, Zinsen etc., Belohnungen	783,184 „
Grund-Capital	3,000,000 „
Prämien- und Gewinnst-Reserven	869,223 „
Zinsenvortrag	5,674 „

K. K. priv. Erste Oesterr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Der Unterzeichnete hat unter heutigem Tage

Herrn **Adelbert Colditz in Radeburg**

eine Special-Agentur für obgenannte Gesellschaft übertragen, was er hierdurch anzuzeigen sich beehrt.

Leipzig, den 24. Juni 1853.

Carl Colditz jun.,

Generalbevollmächtigter für das Königreich Sachsen.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, erlaube ich mir die K. K. priv. Erste Oesterr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien, welche Versicherungen gegen Feuergefahr auf alle beweglichen Gegenstände annimmt, auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Sie wird durch Billigkeit der Prämien, sowie durch äußerst prompte und coufante Regulirung etwaiger Schäden ihren alten Ruf bewahren. Der Gesellschaft steht eine 30-jährige Erfahrung zur Seite. Zu jeder Auskunft bin ich gern bereit.

Adelbert Colditz,

Agent in Radeburg.

(72)

Unser Lager von

bestem Peruanischen Guano,

wovon bereits neue Zufuhren eingetroffen sind, empfehlen dem landwirthschaftlichen Publikum zur geneigten Beachtung.
Dresden, den 5. Juli 1853.

(41)

Jaessing & Becker.

Homöopathischen Gesundheits-Caffee,

empfohlen von dem Herrn Hofrath Dr. Schwarz, verkauft das Pfund 24 Pf.

F. W. Vitzthum

(50)

in Dresden, große Frauengasse Nr. 22, nächst dem Jüdenhof.

Mit Garantie für die Wirksamkeit; im Nichtwirkungsfall
wird der Betrag zurückerstattet.

Giftfreies, unfehlbar tödtendes Fliegenwasser,

à Kanne 6 Rgr. und in Gläsern zu 12, 20 und 30 Pf. Wiederverkäufer erhalten einen bedeutenden Rabatt.

Zu haben bei

Julius Schoenert,

(53)

Dresden, Marienstraße Nr. 1, zunächst der Post.

50 Centner gute Waschseife

sind mir für auswärtige Rechnung zum sofortigen Verkauf übergeben worden, und verkaufe daher solche, sowohl in Kisten als auch ausgewogen bis zum $\frac{1}{2}$ Ctr. herab, in 3 verschiedenen Qualitäten billigst, als:

1 Ctr. à 6 Thlr.	—	$\frac{1}{2}$ Ctr.	—	Thlr. 22	Rgr. 5	Pf. (kommt das Pfund 17 Pf.)
1 : à 7	—	$\frac{1}{2}$:	—	26	3	19
1 : à 8	—	$\frac{1}{2}$:	1	—	—	22

F. A. Markowsky,

(6) Dresden, Altmarkt Nr. 18, Kreuzgassenecke, im blauen Laden.

Das echt persische, alle Insecten tödtende Pulver

ist wieder angekommen und stets in Gläsern zu 2 $\frac{1}{2}$, 4, 7 $\frac{1}{2}$ und 15 Rgr., sowie in Briefen zu 13 Pf. nebst Gebrauchsanweisung zu finden, bei

Julius Schoenert,

Dresden, Marienstraße Nr. 1, zunächst der Post.

Anmerkung. Durch den bedeutenden Absatz des wirklich echt persischen Insectenpulvers ist dasselbe so im Preise gestiegen, daß ich mich genöthigt sehe, dasselbe gleichfalls etwas höher zu verkaufen. (24)

(14) Bekanntmachung.

Verschiedene Ritter- und Landgüter, Gasthöfe, Mühlen u. s. w. in Sachsen und Preußen, habe ich in Commission zu verkaufen und zu vertauschen erhalten. Käufer und Käufer wollen sich gefälligst an mich wenden.
Meißen.

F. A. Kleeberg.

Zu verkaufen sind:

verschiedene größere und kleinere Landgüter, Mühlen, auswärtige und hiesige größere und kleinere Stadtgrundstücke zu den billigsten Preisen und unter den annehmbarsten Bedingungen durch das

concession. Agentur-Geschäft
von **Eduard Grabner,**

(69) Dresden, äußere Pirnaische Gasse Nr. 21.

Nicht zu übersehen!

Familienverhältnisse wegen soll ein in der Nähe von Pillnitz gelegenes Landgrundstück mit schönen Gebäuden und mit Ziegeln gedeckt, nebst Scheune und ohngefähr 2 Scheffel Feld und einem schönen Gemüse- und Blumen-garten, welches sich für jeden Professionisten, besonders für einen Schlosser, als auch für jede Herrschaft zum Sommerlogis eignet, schnell und billig verkauft oder auch gegen eine kleine Schankwirtschaft oder gegen ein kleines Landgut vertauscht werden. Hierauf Reflectirende haben sich zu wenden an den Deconom und Geschäftsgent

Friedrich Dietrich,
in Kleinschachwitz bei Pillnitz.

(70)

Kauf- und Verkaufs-Anerbieten.

Familienverhältnisse wegen ist ein ungefähr 4 Stunden von Dresden gelegenes Landgut mit 125 Scheffel Areal für 10,500 Thlr. zu verkaufen oder auf ein kleineres Grundstück zu vertauschen; desgleichen ist ein in einem belebten Orte gelegener Gasthof mit schönen Gebäuden, voller Realgerechtigkeit und mit viel Einkehrung versehen, nebst 7 $\frac{1}{2}$ Scheffel Feld für 5300 Thlr. zu verkaufen; ferner ist eine schöne Mühle mit 3 Mahlgängen, einer schwunghaften Del-, Boh- und Knochenmühle, mit 5 Scheffel Areal, für 9500 Thlr. zu verkaufen oder auf ein Haus in einer schönen Stadt zu vertauschen. Desgleichen ist eine schöne Mühle mit 2 Mahlgängen und Delmühle und einem Areal von 26 Scheffel 138 N.-Ruthen, wo mindestens für 2000 Thlr. schlagbares Holz vorhanden sind, für 7500 Thlr.

zu verkaufen oder auf ein Landgrundstück zu vertauschen. Alle diese Grundstücke können mit völliger Ernte, Inventar und mit wenig Anzahlung übernommen werden. Außer diesen bin ich im Stande, einem geehrten Publicum mehrere Hundert, größtentheils alle Sorten der Grundstücke, zum Verkauf und Umtausch nachzuweisen. Ich versichere auch reelle und pünktliche Bedienung.

Alles Nähere ertheilt mündlich und auf portofreie Briefe der Deconom und Geschäftsgent **Friedrich Dietrich** in Kleinschachwitz bei Pillnitz, welcher auch jede Woche Montags in Dresden, Breitgasse Nr. 15, beim Gastwirth **Herrn Teckmann**, und Sonntags in seiner Behausung zu sprechen ist. (71)

Gutsversteigerung.

Wegen Ortsveränderung soll

Mittwoch, den 20. Juli, Nachmittags 3 Uhr,

das **Bohmann'sche Bauergut** in Hölendorf bei Königsbrück (Nr. 38), an Gebäuden und circa 100 Scheffel Grund und Boden, mit anstehender Ernte, Vieh, Schiff und Geschirr, unter den vor Beginn der Versteigerung bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle öffentlich veräußert werden. Ungefähr die Hälfte der Ertragssumme wird darauf stehen bleiben können, wogegen der Ersteher mindestens 500 Thlr. beim Zuschlage zu erlegen hat.

Hölendorf, am 28. Juni 1853.

(10)

Mühlenverkauf.

Eine in der Nähe von Baugen gelegene, ausgedingefreie und mit wenig Abgaben belegte Mühle mit 2 Mahlgängen und 1 Spitzgange, wozu einige zwanzig Scheffel Feld und Wiese gehören, ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen; bei der Nähe der Stadt und dem hinlänglichen Wasser (9 Ellen Gefälle) würde sich das Grundstück ganz vorzüglich zu Anlegung einer Fabrik eignen; auch würde mit wenig Kosten eine Delmühle, Knochenstampfe und Bretschneide anzulegen sein.

Verkaufspreis 13,000 Thaler. — Anzahlung 2000 bis 3000 Thaler. — Auch würde an Zahlungsstatt ein Haus in Dresden oder auch eine kleinere Mühle mit angenommen werden.

Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie schriftliche und mündliche Nachfrage das concessionirte Commissions- und Agentur-Geschäft von **G. A. Löwenig** in Baugen und Herr **Leibbibliothekenbesitzer Anton Schöffle** in Neustadt-Dresden auf der Hauptstraße. (46)

Mühlen- und Gasthofs-Verkauf.

Eine **Mühle**, mit 2 Mahlgängen, 1 Spitzgang und aushaltendem Wasser, 3 Stunden von Dresden, sowie ein **Gasthof** in Dresden, welcher gut rentirt, stehen unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Dresden, Löpfergasse Nr. 3, parterre. (44)

Vortheilhafter Verkauf.

Veränderungswegen soll ein an einer belebten Chaussee in der Nähe von Dresden gelegenes und schwunghaft betriebenes **Material-Geschäft**, mit einer starken Niederlage und mit schönen Gebäuden, nebst vieler Localität versehen, und wo eine Kuh im freien Futter gehalten werden kann, schnell und billig verkauft werden und ist sofort mit wenig Anzahlung zu übernehmen. Auch wird ein schönes **Landgut** auf Tausch mit angenommen. Hierauf Reflectirende haben sich entweder mündlich oder portofrei an den Deconom und Geschäftsagent Friedrich Dietrich in Klein-**Schachwitz** bei Pillnig zu wenden. (78)

Verkauf eines Materialwaaren-Geschäfts.

In einer durch wöchentlichen Getreidemarkt belebten Provinzialstadt mit einem königlichen Gerichte, 4 Stunden von Dresden, ist eine eingerichtete **Material-, Tabak- und Cigarren-Handlung** mit guter Kundschaft versehen, sofort um den billigen Preis von circa 600 Thlr. bis 700 Thlr. zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. (47)

Haus- und Fleischbank-Verkauf.

Das unter Nr. 56 auf der Bauhnerstraße in Bischofs-**werda** gelegene **Haus** mit drei Bieren, laufendem Wasser und anderen Bequemlichkeiten, soll Familienverhältnisse halber aus freier Hand verkauft werden. Dasselbe eignet sich für jeden Professionisten, vorzüglich aber für einen Fleischer, indem dieses Geschäft seit langen Jahren sehr schwunghaft darinnen betrieben worden ist. Die bis jetzt dazu gehörige **Fleischbank** soll ebenfalls, entweder mit dem Hause zugleich, oder auch nach Belieben für sich allein verkauft werden. Alles Nähere ertheilt auf frankirte Briefe der Eigentümer daselbst

Bischofswerda, den 6. Juli 1853.

Schiele sen.

(71) **Möbel-Auction**, den 16. Juli in Niederpoyritz, Nr. 43, von Nachmittag 4 Uhr an. (75)

Zu verkaufen sind

ein echt **englischer Jagdhund**, 17 Wochen alt, ein **einspänniger Leiterwagen**, ein paar neue **Ernte-Leitern** mit Zubehör und eine **Marquise**, 26 Ellen lang und 5 Ellen breit: in Neustadt-Dresden, gr. Meißner Gasse, Hôtel de Paris, im Hofe 1 Treppe. (80)

Lebende **junge Hühner** werden gekauft auf der **Villa** im Plauenschen Grunde. (68)

6 Stück Bierviertel von starkem trockenem Holze, stehen zu verkaufen: in Dresden, Pirnaische Vorstadt, an der Elbe Nr. 17, beim Böttcher Krüger. (73)

Auszuleihen sind vom 1. October an:

3500, 3000, 2000 und 1500 Thlr., sowie mehre Posten zu **200, 250, 300, 400, 500 bis 1000 Thlr.** gegen besonders gute Hypotheken durch das

concessionirte Agentur-Geschäft von

Eduard Grabner,

Dresden, äußere Pirnaische Gasse Nr. 21. (68)

2000 und 200 Thaler sind auf erste Hypothek auszuleihen. Dresden, Badergasse Nr. 15, 3. Etage. (48)

Bekanntmachung.

Eine **Pappel** ist beim Schusterhause am 29. v. M. aufgefangen worden. Der sich legitimirende Eigentümer kann solche, gegen Erstattung des aufgewendeten Fange-geldes und der Insertionsgebühren, in Empfang nehmen. Nähere Auskunft ertheilt der Zimmermeister **C. Dufow** daselbst. (40)

Zimmergesellen finden dauernde Arbeit beim Zimmermeister **G. Hübner** in Dresden, große Ziegelgasse Nr. 7. (87)

Bekanntmachung.

Der **Wilsdruffer Zweig-Berein der Gustav-Adolph-Stiftung** beabsichtigt, seine Jahresversammlung diesmal am 10. Juli in Limbach zu halten, und mit derselben eine gottesdienstliche Feier zu verbinden. Nach beendeter Gottes-dienste, welcher Nachmittags um 2 Uhr seinen Anfang nehmen wird, sollen die Verhandlungen im dortigen Gast-hofe gepflogen werden. Alle Freunde der Gustav-Adolph-Stif-tung werden hierdurch veranlaßt, dieser Feier, sowie den nach-folgenden Verhandlungen beizuwohnen.

Wilsdruff, am 5. Juli 1853.

P. Bauer, Vorsitzender.

Bramstr. Scheffler, Cassirer.

(70)

Jugendverein,

Sonntag, den 10. Juli, im Gasthofe zu Rabenau, wozu ergebenst einladen
die Vorsteher.

Zum Jugendverein,

Sonntag, den 17. Juli, im Ludewig'schen Gasthofe zu Kesselsdorf, laden ergebenst ein
die Vorsteher.

(81)

Zum Jugendverein,

Sonntag, den 10. Juli, in dem Gasthofe zu Sachs-dorf, laden ergebenst ein
die Vorsteher.

(63)

Allen unseren Nachbarn, Freunden und Bekannten, bei unserem Bezuge von Gohlis ein herzliches Lebewohl. Nehmen Sie unseren innigsten Dank für alle Liebe und Freundschaft, welche wir jederzeit und bei jeder Gelegenheit bei Ihnen gefunden haben, möge Sie Alle der Herr dafür segnen, und gedenken Sie auch ferner unserer freundlich. Auch allen denjenigen von unseren jetzigen geehrten Nach-barn herzlichen Dank für die gefällige Bereitwilligkeit, mit welcher Sie uns bei unserem Einzuge unterstützten und wün-schen Ihnen dafür von ganzen Herzen Glück und Segen.

Unkersdorf, den 1. Juli 1853.

Johann Gottb. Fehrmann,
nebst Frau und Vater.

(88)

In **G. Schönfeld's** Buchhandlung (G. A. Werner) in Dresden, Schloßgasse, gegenüber dem Hôtel de Pologne ist zu haben:
Handbuch zur Fabrikation der

Stearinkerzen,

sowie der **Margarin-, Elaidin-, Palmitin- und Cocinin-Kerzen.** Eine vollständige und auf die neuesten Erfahrungen in der Chemie begründete theoretisch-praktische Anweisung zur zweck-mäßigsten Gewinnung des Stearins, Margarins, Palmitins, Cocinins und Elaidins, sowie zur Anfertigung der beliebtesten und in jeder Hinsicht vorzüglichsten Art von Kerzen aus den genannten Stoffen. In Verbindung mit Mehreren herausgegeben von **Friedr. Malepeyer.** Nach der neuesten Auflage aus dem Französischen. Mit 2 Tafeln Abbildun-gen. 8. geh. Preis: 25 Sgr. (49)

Neustadt-Dresden, gedruckt und zu finden in der **E. Heinrich'schen** Buchdruckerei.

(Hierzu eine Extra-Beilage.)

Verkauf.

Ein schönes **Landgut**, in der Nähe von Freiberg, mit circa 54 Acker Areal, schönen Wiesen, Gärten, Feldern und Waldung, nebst vollständigem Inventarium, steht Familienverhältnisse halber sofort billig zu verkaufen.

Frankirte Anfragen beliebe man unter der Adresse A. M., poste restante Freiberg niederzulegen. (4)

Guts-Verkauf.

Ein freundlich gelegenes **Landgut**, nahe bei Freiberg, mit 130 Acker Feld, Wiesen und Holz, ganz neuen Gebäuden und vollständigem, in vorzüglichem Stande befindlichen Inventar, nach Gefallen mit Möbeln, soll Veränderungs halber sofort verkauft werden. Preis 22,000 Thlr. Näheres ertheilt der Besitzer auf frankirte Anfragen unter den Buchstaben: X. Y. Z. Nr. 333, poste restante Freiberg. (28)

Verkaufs-Anzeige.

Das, eine Stunde von Meissen an dem vereinten Triebischflusse gelegene **Wass- und Oelmühlengrundstück**, mit starker und aushaltender Wasserkraft und 6½ Schfl. vorzüglichem Wiesen- und Feldlandes, für welches auch Concession zu Anlegung einer Mahlmühle vorliegt, welches aber auch zu jedem sonstigen Fabrik-Etablissement wegen seiner günstigen Lage ganz vorzüglich sich eignet, soll durch den Unterzeichneten unter sehr billigen Bedingungen verkauft werden.

Auf portofreie Anfragen ertheilt Auskunft
Meissen, den 10. Juni 1853

(15) Advocat Weise.

Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch, den 13. Juli d. J., soll die in Kößchenbroda gelegene, der Frau verw. Zscheile daselbst gehörige **Wind- und Oelbrennerei**, nebst sämtlichen Zubehörungen, unter sehr annehmbaren Bedingungen, welche sowohl bei der Besitzerin in Kößchenbroda selbst, wie bei dem Unterzeichneten zur Einsicht bereitliegen, notariell versteigert werden, was für Erstehungslustige mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht wird, daß die Auswahl unter den Licitanten vorbehalten bleibt.

Wilsdruff, den 21. Juni 1853.

(19) Advokat Förster, requir. Notar.

Ein kleines Haus mit Garten,

in einer der belebtesten Straßen der Grevorstadt gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Grundstück besteht demaltes aus einem kleinen einstöckigen Wohnhaus, welches Morgen- und Mittagsonne, sowie freie Aussicht in die benachbarten Gärten genießt, und befindet sich in einem so guten baulichen Stande, daß für längere Zeit erhebliche Reparaturen nicht in Aussicht stehen. Der gegenwärtige Pächter erfreut sich eines guten Geschäftsganges, durch die geeignete passende Localität wesentlich mit unterstützt, und hat noch Contract bis 30. September 1854. Die günstige Lage in nächster Nähe der Stadt macht es gleich geeignet, für einen Privat- wie Geschäftsmann, und bietet als Bauplatz einen Flächenraum von 1100 Quadrat-Ellen bei 46 Ellen Straßenfronte, so daß ein vierstöckiges Haus von 7 bis 8 Fenstern Fronte erbaut werden kann, welches inclusive des gefestigten Einrückens von 3 Ellen, noch eine Tiefe von 23 Ellen hält. Der feste und bestimmte, also keinen weiteren Unterhandlungen unterworfenen Kaufpreis beträgt 3000 Thlr. und sind für den Käufer sonach Unterhändler

völlig überflüssig. Die Anzahlung müßte mindestens 2300 Thaler sein und ist das Weitere zu erfahren bei Herrn **Gotthold Stübler**, große Biegelgasse Nr. 3, 2 Treppen, früh bis 8 Uhr und Mittags 12 bis 13 Uhr. (20)

In Wilsdruff ist ein **Haus**, in welchem seit langer Zeit Weißgerberei betrieben worden ist, nebst Hintergebäuden mit Stallung und Kellergebäuden, Gemüse- und Obstgarten, sowie mit 2 Scheffel Feld, um das Haus liegend, zu verkaufen. Das Nähere daselbst, Badergäßchen Nr. 79. (25)

Veränderungs halber ist ein neues, massives, für einen Tischler passendes **Haus**, in einem großen, sehr bevölkerten, 1½ Stunde von Dresden gelegenen Orte zu verkaufen. Das Nähere in Niedergorbis Nr. 15. (20)

Ein solid gebautes, ¼ Stunde von Dresden, in höchst angenehmer Lage an der Elbe liegendes **Haus- und Gartengrundstück**, welches 3 sehr hübsche Wohnungen nebst Stallgebäuden und 2 Scheffel gutes Feld enthält, soll Familienverhältnisse halber für den billigen Preis von 2700 Thlr., mit einer Anzahlung von 800 bis 1000 Thlr. baldigst verkauft werden.

Näheres wird mündlich oder auf portofreie Anfragen mitgetheilt: innere Rampische Gasse Nr. 24, bei
(20) **F. Creutz.**

Eine **Gartennahrung**, eine Stunde von Dresden, mit 3½ Scheffel Feld und guten, tragbaren Kirschbäumen, soll Verhältnisse halber schnell verkauft werden. Das Nähere bei **Heinrich Daxsel** in Niederhermsdorf. (21)

Garten-Verpachtung.

Palmstraße Nr. 49 in Dresden, sind circa 6500 Q.-Ellen gutes tragbares Land, mit Gärtnerwohnung, Geräthschuppen, nebst einem 2t Ellen langen, 6 Ellen breiten, massiven Gewächshause mit Canalheizung, ohne Fenstern und Holzwerk, von jetzt an, anderweit zu verpachten und zu Weihnachten zu übernehmen.

Der Pachtcontract ist beim Besitzer in Dresden, Stallstraße Nr. 3, 2 Treppen einzusehen. (20)

Eine neugebaute **Ziegelei**, mit aushaltender guter Lehm- und Thonmasse, nahe an einer sehr gangbaren Straße gelegen, wohin überdies ein Gasthof passen dürfte, ist zu verkaufen.

Das Nähere ist zu erfragen in der Expedition des Wochenblattes zu Mägeln bei Dschag. (22)

Subhastation.

Erbtheilungs halber soll das sub Nr. 18 in Gorknig bei Gamig, ¼ Stunde von Dohna gelegene Gut, welches 49 Acker 143 Q.-Ruthen Land umfaßt und mit 1319,32 Steuer-Einheiten belegt ist,

Montag, den 25. Juli 1853

bis **Mittags 12 Uhr**

auf dem Gute selbst versteigert, und gegen das Mißgebot überlassen werden.

Die Gebäude sind in gutem Stande, und ein brauchbares vollständiges Wirtschaftsinventarium findet sich vor, so auch 4 Pferde, 17 Stück Rindvieh, 3 Schweine, nebst der vollständigen schönbestandenen Ernte.

Von obigem Areal sind 72 Scheffel weiß Weizenfelder und 13½ Scheffel lebendes Holz, 9½ Scheffel zweischürige Wiesen und 3½ Scheffel Obstnutzung ohne die Gebäude und Hofraum.

Alle weiteren Bedingungen werden im Termine vorgelegt und ist das Nähere auf dem Gute, so wie bei Herrn **Carl Meynen** in Gorknig Nr. 7 zu erfahren. (23)

Auction.

Montag, den 11. Juli d. J., des Nachmittags
Punkt 3 Uhr, sollen zu Dresden, in der Stiftsstraße Nr. 4
drei große vierräderige, gut conditionirte Wagen,
mit großen, tonnenartigen Gefäßen und starkem
Eisenbeschläge

versehen (für Deconomen sehr gut passend), meistbietend
überlassen werden, durch

Carl Ernst Sieber,

(35) Königl. Stadtgerichts- und Raths-Auctionator und Taxator.

Bäckerei-Verkauf.

Eine Bäckerei, auf welcher Schwarz- und Weiß-
bäckerei betrieben wird und in der Nähe von Dresden liegt,
ist zu verkaufen.

Das Nähere darüber theilt mit

A. Dörflinger

(36) in Dresden, große Reitbahngasse Nr. 29.

Eine hochtragende **Allgauer Kuh** (Walsenthaler)
ist zu verkaufen: Dresden, in der Deconomie des Weinert-
schen Gartens, vor dem Plauenschen Schlage. Dasselbst
stehen auch einige ausgefleischte **holländische Kühe** für
Fleischer. (38)

Eine ganz neumelkende **Eselin** steht zu vermietthen.
Mühle Grünroda bei Roswein.

(31) **Bruno Lindner.**

Zu verkaufen

(3) ist eine wenig gebrauchte, wohlerhaltene, 10 Pferdekräft
starke **Dampfmaschine**, mit Balancier, von **Richard
Hartmann** in Chemnitz erbaut. Herr **R. Hartmann** wird
nicht allein die Güte haben, gewünschte Auskunft über
dieselbe zu ertheilen, sondern auch gegen entsprechendes Honorar
deren Abbruch und Wiederaufstellung zu besorgen.

Verkauf.

(17) Eine **Linirmaschine**, neuerer Construction, ist
billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Blätter.

Ein eleganter 4-sitziger **Wiener Wagen**, auch zur
Reise eingerichtet, steht billig zu verkaufen.

Näheres Dresden, große Plauensche Gasse Nr. 9b,
beim Hausmann. (29)

Ein Holsteiner Wagen,

auch Leitern und Breter dazu, fast neu, für einen Fleischer
sehr passend, steht zu verkaufen: Dresden, Kasernenstraße
Nr. 25, in der Schmiede. (37)

Zu verkaufen

(48) ist ein ganz leichter, mit Tuch ausgeschlagener **Wagen**,
auf Druckfedern, ohne Verdeck: Dresden, Breitegasse Nr. 11.

Palmzweige sind billigst zu haben: Dresden,
Papiermühlengasse Nr. 8. (30)

Stroh,

zum Futter und zur Streu, in Gebunden à Schock 2½ Thlr.,
liegt noch eine Partie zum Verkauf im

Erbgericht Nobendorf.

(11) **Koch.**

Böhmische Pflüge

sind zu verkaufen in Laubegast, in der Schmiede. (1)

In Dresden, Papiermühlengasse Nr. 8 ist ein freund-
liches **Parterre-Logis** zu Michaelis zu beziehen, be-
stehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör,
eigenem Gärtchen mit Laube und Mitbenutzung des Wasch-
hauses und Trockenplatzes. (33)

Landwirthen,

denen mit regelmäßiger Ueberlassung und Abnahme des
Grubendüngers eines größeren hiesigen Grundstückes, unter
Benutzung der vorhandenen Latrinen-Einrichtung, welche
dessen Ausschaffung ohne Beschwerlichkeit und Zeitverlust
im Einklang mit den polizeilichen Anordnungen ermöglicht,
gegen annehmbare Bedingungen gelegen ist, erfahren Näheres
im Gewölbe des Herren **Windwig** am Neumarkt. (2)

Mosel-Weine.

Zeltinger, à Eimer 24 Thlr., à Flasche 10 Ngr.,
Piesporter, " 28 " " 12 "
Ebiergartner, " 34 " " 15 "
Josepshöfer, " 45 " " 20 "

incl. Flasche,

empfehlte die Weinhandlung und Weinstube von

Adolph Ahrens & Comp.,

(18) Dresden, Seegasse Nr. 2.

Das Schlosser-Waaren-Lager

von **Robert Schlechter,**

Dresden, Scheffelgasse Nr. 15,

empfehlte: Vorleg-, Haustür-, Stubenthür-, Alkoven- und
Sicherheitschlösser, Schrank-, Kommoden-, Schublad-, Scha-
tullen- und Kofferschlösser, und verschiedene Arten Bänder,
Schubriegel, Fensterbeschläge, Charnierbänder, Gardinen- und
Kolleaureifen, Bankreifen, Korkzieher, Zuckezangen, Knöpfe,
Handhaben, Betthaken, Kohlenschaufeln, Dosen, Schrauben,
zu den billigsten Preisen. (12)

Patent-Wagen- & Maschinen-Schmiere und Maschinen-Oel

empfehle ich in ¼, ½ und 1 Centner-Fässern, wie auch in
2 Pfund-Fäßchen billigst.

Heinrich Hems,

(16) Marienstraße Nr. 24.

Große **Siebböden** zum Kapfreinigen, 2 D. - Ellen
und größer, **Bienenhauben**, im Duzend und einzeln,
vorräthig bei

L. Herrmann,

(45) Dresden, Dippoldiswaldaer Platz Nr. 9.

Das **Kleider-Magazin** von **C. Fehrmann,**
Dresden, kleine Brüdergasse Nr. 3, 1. Etage, empfehlte in
Auswahl: **Nöcke** und **Twinen** von 2 bis zu 11 Thlr.,
Sofen von 1 bis 5½ Thlr. (39)

Haargeist,

ein vortreffliches Mittel, das Ausfallen der Haare heilend
und deren Wachsthum befördernd, ganz sicher und unschäd-
lich für die Gesundheit, ist bei mir das große Flacon für
15 Ngr., das kleinere zu 10 Ngr. nur allein echt zu haben.
Nach der Vorschrift eines praktischen Arztes sorgfältig und
gewissenhaft bereitet, wurde es schon Jahre lang hier be-
nutzt, und übernehme ich seit dem Tode des bisherigen Com-
missionärs für hiesigen Platz den alleinigen Verkauf.

F. E. Boehme,

(22) Dresden, am Dippoldiswaldaer Platz.

Als Kaiserl. Königl. Privilegium und unter Approbation des
Hohen Königl. Preuss. Ministeriums der Medicinal-Angelegenheiten.

Bereitet aus den frühlings- Kräutern vom Jahre 1853.	Doctor BORCHARDT'S aromatische	PREIS eines für mehrere Monate ausreichenden Päckchens 6 Ngr.
--	--	--

KRÄUTER-SEIFE

enthält außer einer Menge vegetabilischer, namentlich aromatischer und ätherischer Stoffe mineralische Bestandtheile, die die Wirkung dieser Seife zu einer eigenthümlichen und charakteristischen machen. Nicht bloß, daß sie die Haut weich und geschmeidig erhält und dadurch die Ausathmung derselben freier macht, wirkt sie durch ihre chemischen Bestandtheile auch auffaugend und umstimmend auf die Haut, das Unterzellgewebe und die drüsigen Organe und regt dieselben zu erneuerter Thätigkeit an. Dr. Borchardt's Kräuter-Seife ist daher ein ebenso vortreffliches kosmetisches (Schönheits-) Mittel, als sie geeignet ist die so lästigen Sommersprossen, Finnen, Pusteln und anderen Hautunreinheiten auf eine milde Weise und in kurzer Zeit zu beseitigen. —



Dr. Borchardt's Kräuter-Seife wird in weißen mit grüner Schrift bedruckten und mit nebenstehendem Stempel versiegelten Original-Päckchen in Dresden nur allein verkauft bei Robert Böhme, Wilsdruffer Gasse Nr. 45, sowie auch in Annaberg bei L. König, Bautzen: Wilhelm Hammer, Chemnitz: W. Defoy, Döbeln: C. A. Art, Dippoldiswalde: Ferdinand Jehne, Freiberg: G. A. Blaser, Glauchau: J. H. Zehl, Grimma: F. W. Krüger, Grossenhain: Carl Bornemann, Meerane: C. A. Schulze, Neustadt: Apotheker F. Art, Dschag: C. H. D. Beck, Penig: Eduard Proke, Pirna: Otto Klebart, Plauen: Julius Teuscher, Riesa: Traug. Claus, Rochlitz: Emil Ritsche, Schandau: C. G. Schönherr, Schleiz: Herm. Börner und in Schneeberg bei Dr. Fr. Gödsche. (5)

(24) **H. G. Sorgenfrei, Fabrikant in Dresden,** empfiehlt sein **Cigarren-Lager** bei möglichst billigen Preisen. Dresden, Webergasse Nr. 39, zunächst dem Markt.

Auf ein herrschaftliches Weinbergsgrundstück, nahe bei Dresden, werden ein **Pferdeknecht**, der sich aller landwirthschaftlichen, häuslichen Arbeit unterzieht, sowie eine **Magd**, für die Viehwirthschaft und das Haus, gesucht. Beide müssen unverheirathet, mit sehr guten Zeugnissen über Arbeitsamkeit und Wohlverhalten versehen sein.

Näheres in Dresden, Albrechtsgasse Nr. 8, eine Treppe. (21)

(27) Gesucht wird für Michaelis, oder auch etwas eher, eine tüchtige **Viehmagd** in die Deconomie des Reinert'schen Gartens, vor dem Plauenschen Schlage in Dresden.

(24) Ein Mädchen, welches das Kleidermachen unter billigen Bedingungen lernen will, kann sich melden: in Dresden, an der Frauenkirche Nr. 19, im Zwirn- und Band-Laden.

Lehrlings - Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher im Zeichnen gut geübt ist und die erforderlichen Mittel besitzt, die **Lithographie** zu erlernen, findet in diesem Fache sofort ein gutes Unterkommen.

Auf portofreie Briefe, unter Einsendung von Probe-Arbeiten, Näheres

durch **C. Aug. Ludw. Donath**
in Spremberg bei Neusalza.

(6)

Unserem geehrten Lehrer,
Herrn Ponke,

bei seinem Abgange von Dorf Plauen nach Paulsdorf
herzlichen Dank und herzlichem Lebewohl.

Sie scheiden von uns, vielgeliebter, theurer Lehrer und Freund, aber Ihr Andenken und Ihr Geist werden noch lange bei uns fortleben, Ihr Vorbild wird unserer Jugend ein Leitstern bleiben. Leider früher, als wir gesürchtet hatten, sind Sie in einen anderen Wirkungskreis versetzt worden. Nur von kurzer Dauer war die Zeit Ihres Wirkens in unserer Schule, aber sie hat sichtbare Spuren reichen Segens hinterlassen. Reicher Segen möge Sie, Theuerster und Ihre werthe Familie in Ihren neuen Wirkungskreis begleiten. Ihr eifriges Wirken, Ihr edles Streben wird auch in Ihrer neuen Stellung nicht unbelohnt bleiben. Möge Sie Gott bis in's hohe Alter gesund erhalten, damit Sie noch lange Gutes und Edles zu wirken vermögen; dann wird der Ehrenkranz im späten Alter ein würdiges Haupt schmücken. —
Plauen, den 29. Juni 1853.

(9) **A. A. — G. F. — H. M. — A. A. — G. F.**

Nachruf.

Dem Herrn Schullehrer **Schüller**, welcher nach fast 40-jährigem eifrigem und pflichttreuen Wirken an unserer Kirche und Schule in den Ruhestand versetzt worden ist, rufen wir beim Scheiden aus unserer Mitte ein herzliches Lebewohl nach. Sie haben sich durch Ihre Wirksamkeit in Ihrem Berufe, sowie durch das Bestreben, das gesellige und friedliche Leben in der Gemeinde zu heben, ein unvergängliches Denkmal gesetzt und Ihr Andenken wird stets ein freundliches und segnetes bleiben.

Ferner danken wir unserem zeitherigen Mädchenlehrer, Herrn **Schulze**, bei dessen gleichzeitig stattfindender Versetzung, für den bewiesenen Eifer und das segensreiche Wirken, wodurch es Ihnen gelang, eine große Anzahl unserer Kinder heranzubilden, sowie für alle Verdienste, welche Sie sich um die Schule erworben haben. Wir wünschen von ganzem Herzen, daß Ihre Bemühungen auch im neuen Wirkungskreise von gleich segensreichen Folgen begleitet sein und Ihr redliches Streben die verdiente Anerkennung finden möge.

Gesundheit und Wohlergehen kröne Ihre Tage, damit Sie sich noch recht lange Jahre ungehindert und mit gleicher Liebe Ihrem schweren Berufe zu widmen vermögen.

Die Schulgemeinde zu Raunhof durch

August Opitz, Sem.-Vorst. in Raunhof.

Christ. Ballmann, Ortsrichter in Steinbach.

Gottl. Bernhard, Sem.-Vorst. daselbst.

Aug. Müller, Ortsrichter u. Sem.-Vorst. in Beyersdorf.

Gottfr. Schwibus, Sem.-Vorst. in Lauterbach.

Friedrich Schönbild, Richter vom Neubau. (27)

Worte der Anerkennung (26)

gewidmet

Herrn A. Gliemann,

Besitzer des Gasthofes zu Burkhardtswalda b. Weesenstein.

Jetzt erst, nachdem Sie von uns geschieden sind, theurer Mann, fühlen wir die ganze Schwere unseres Verlustes. Was Sie uns waren als Wirth, als Nachbar und Freund, vermögen wir in diesen wenigen Zeilen nicht zusammenzudrängen; laut aber müssen wir rühmen, wie viel Sie in kurzer Zeit als Gemeindevorstand unter uns gewirkt haben! Die musterhafte Ordnung, in welche Sie alle von Ihnen verwalteten Gemeindeangelegenheiten durch Ihre Umsicht gebracht haben; die rühmenswerthe Uneigennützigkeit, mit der Sie als Vorstand des Orts-Armenvereines, wie auch als Cassirer des weiteren Verbandes zur Arbeitsnachweisung für Brodlose, thätig waren; die geräuschlosen

Bemühungen, durch welche es Ihnen gelang, die neugegründete Sparkassen-Commandite zu überraschender Blüthe zu bringen; die vielen anderen Beweise, daß Sie auch gern da, wo keine amtliche Pflicht gebot, Segen zu verbreiten suchten, sind bereite Zeugen Ihrer Rührigkeit und Ihres edlen Sinnes. Deutsch und bieder, wie selten Einer, waren Sie der Mann des allgemeinen Vertrauens! Möge ein solches Ihnen auch in Ihrer neuen Heimath entgegen kommen! Möge der Segen des Himmels Sie ferner begleiten! —

Wernsdorf und Hubertusburg, am 1. Juli 1853.

St. F. C. W. F. B. A. B. P. C. B. I. A.
Sg. Sch. K. Bl. Th. D. G. Nr. S. Gl. Str. A. C.

Nachruf.

Dem Gutsbesitzer, Gemeindeältesten und Vicerichter,
Johann Gotthelf Fehrmann

nebst Frau und Vater,

fühlen wir uns gedrungen, bei seinem Weggange von Gohlis nach Unkersdorf ein inniges und herzliches Lebewohl nachzurufen, indem ein biederer Kleeblatt häuslicher Eintracht und christlichen Zugsinnes aus unserer Mitte geschieden ist. Auch fühlen wir uns noch besonders verpflichtet, Ihm zu danken, für seine stets bewiesene Nachbarteue und Gerechtigkeitliebe, für sein humanes Wirken in seinen Amtsgeschäften, so wie für seine unermüdete Gefälligkeit gegen Jedermann. Darum rufen wir Ihm und den Seinen in die neue Heimath nach: Seid glücklich, wahrhaft glücklich! Ihr habt die schönsten Erinnerungen für Euch und uns zurückgelassen. Eure Namen werden in Gohlis stets mit Achtung und Liebe genannt werden.

Dies unsere aufrichtigsten Versicherungen und herzlichsten Wünsche.

Ober- und Niedergohlis.

Im Namen des Gemeinderaths:

(54) **Schumann, Gemeindevorstand.**

Junigster Dank.

Mit tiefgerührten Herzen und liebendem Andenken vermissen wir den stillen Grabeshügel unseres im 66. Lebensjahre verstorbenen, und am 3. Juli auf den Friedhof zu Schönfeld beerdigten, guten unvergeßlichen Vaters, Großvaters, des Gutsauszüglers und Richters, **Johann Gottlob Nake** in Rochwitz.

Tiefgerührt und trostreich erhoben wurden unsere trauernden Herzen durch die ergreifenden Worte der vom Herrn Pastor Freund in Schönfeld gehaltenen feierlichen Grabrede und durch die erhebenden Gesänge der beiden Lehrer zu Bühlau und Schönfeld, sowie durch die zahlreiche feierliche Begleitung, durch welche die Bewohner unseres Orts und die der Umgegend, dem Verstorbenen auf seinem Wege zur letzten Ruhe so vielfache, unseren Schmerz lindernde Beweise dafür gaben, welcher Ehrang und Liebe derselbe sich im Leben zu erfreuen gehabt hat.

Dafür und für Alles, was Sie thaten, um unseren trauernden Herzen Trost und Beruhigung zu geben, nehmen Sie unseren innigsten und tiefgefühltesten Dank.

Seligst, Du bist zu früh von uns geschieden,
Und der Wehmuth Thräne folgt Dir nach;
Aber wohl Dir, wohl, Du ruhst in Frieden,
Den die Welt zu geben nicht vermag.

Rochwitz, den 5. Juli 1853.

Eva Rosina verw. **Nake** geb. **Eger.**

Carl August Nake.

Wilhelmine Nake verheh. **Schöne,**

(54) **Sophia Nake** verheh. **Reibig.**

Öffentlicher Dank.

Mein guter Mann, der Lohgerber **Freische** allhier, erkrankte vor Kurzem schnell und unerwartet. Ich ließ sofort den hier selbst wohnenden Herrn Hofrath **Ruppins** um Hülfe herbeirufen, und obgleich derselbe erst Tags vorher von einer weiten Reise aus fremden Ländern zurückgekehrt war, nahm er keinen Anstand, sofort meinem Manne zu Hülfe zu kommen. Nur seinen unermüdeten Bemühungen gelang es, nächst Gottes Hülfe, meinem Manne seine frühere Gesundheit in Kurzem wieder zu verschaffen. Ich fühle mich nebst meiner Familie gedrungen, Ihnen, geehrtester Herr Hofrath, für Ihre Sorgfalt und Mühe meinen herzlichsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Röhschenbroda, den 6. Juli 1853.

Johanne Charlotte Freische,
nebst Kindern.

(61)

An unsere Freundin.

Du bist von uns geschieden,
O, Freundin, uns so werth,
Wir wünschen Heil und Frieden,
Dir dort am neuen Heerd.

Gesundheit Segen, Glück,
Folg' Deiner Tritte Spur;
Denkst Du an uns zurück,
Gescheh's recht freundlich nur.

Die Trennung ward uns schwer,
Doch sollte es so sein.
Nun wird um so vielmehr
Das Wiedersehn uns freu'n.

Dein Herz wird wohl schon ahnen
Wer Dir dies Wünschen reicht,
Hier hast Du uns're Namen,
Das Rathen wird Dir leicht.

A. B. J. C. J. B. C. S.

(55)

Ihrem Freunde Sch...e,

bei seinem Weggange von Dresden nach Gruna.

Geschieden bist Du, Freund, aus unsrer Mitte
Und aus der Stadt, die Mutter Du genannt,
Gestatte d'rum den Freunden eine Bitte,
Sie reichen Dir zum Abschied treu die Hand:
Gedenke unsrer auch in Gruna's Auen,
Wenn Du Dein Feld bebaut und wenn Du — „drischt“ —
Im Geiste werden wir Dich oft beim Schafkopfschauen,
Und trauernd rufen wir „wir haben nicht!“
Doch weine nicht, wir bleiben treue Brüder,
Besuche uns recht oft, wenn Du uns liebst.
Zur Gruner Kirmes sehen wir uns wieder,
Wenn Eierscheide Du und Kummel giebst.

(61) W. S. B. A. W. F. W. B. S. A. W. S. S. S.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen, (in Dresden in der Arnoldischen Buchhandlung) zu haben:

Allgemeines Viehcharzneibuch

oder

Unterricht, wie der Landmann Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen und Hunde aufziehen, warten, füttern, und deren Krankheiten erkennen und heilen soll.

Nebst einem Anhange

von

Job. Nicol Koblwes.

Eine gekrönte Preisschrift.

18. verbesserte Auflage. Mit einer Kupfertafel.
Preis: Gebestet 25 Ngr.

Berlin, Juli 1853.

(63)

Rücker & Pächler.